

Universitätsexperte

Schmerz und Alterung in
der Rehabilitationsmedizin





Universitätsexperte

Schmerz und Alterung in der Rehabilitationsmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-schmerz-alterung-rehabilitationsmedizin

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 22

05

Methodik

Seite 28

06

Qualifizierung

Seite 36

01 Präsentation

Die Behandlung chronischer Schmerzen in der Geriatrie ist einer der Handlungsschwerpunkte, bei dem verschiedene Ansätze zum Tragen kommen, die sich gegenseitig ergänzen müssen, um wirksam zu sein. In der Rehabilitationsmedizin haben die Fortschritte bei der Behandlung von Schmerzen einen sehr interessanten Einfluss auf die Praxis der Fachleute in diesem Bereich. Dieses Programm wird es den Studenten ermöglichen, sich neue Ansätze anzueignen, die es ihnen erlauben, ihren geriatrischen Schmerzpatienten durch rehabilitationsmedizinische Maßnahmen eine Spitzenversorgung zu bieten.





“

*Beziehen Sie in Ihren Ansatz die
herausragendsten Fortschritte bei der
Betreuung von Schmerzpatienten aus der
Sicht der Rehabilitationsmedizin ein"*

Um eine angemessene Lebensqualität bei geriatrischen Patienten zu erreichen oder aufrechtzuerhalten, ist eine Schmerzbehandlung erforderlich, die es den Betroffenen ermöglicht, das nötige Wohlbefinden zu finden. In diesem Sinne ist die rehabilitative Medizin ein hochinteressanter Weg, dies zu erreichen.

Zu diesem Zweck muss die Fachkraft die Widerstandsfähigkeit und die physiologischen Reserven des Patienten bewerten und erforschen, um den geeigneten Rahmen für Maßnahmen, häusliche Pflege, stationäre Pflege, Tagespflege, Sozialzentren oder Privatkliniken festzulegen.

Diese Arbeit sollte Behandlungen für Prä-Gebrechlichkeit, Gebrechlichkeit, Schmerzen, Traumata, neurologische, respiratorische und/oder Beckenbodenstörungen, gerontologische Syndrome oder kognitive Beeinträchtigungen, Nebenwirkungen von Arzneimitteln und/oder biopsychosoziale Bedingungen, die das klinische Bild verkomplizieren können, umfassen.

Daher ist es von entscheidender Bedeutung, die Instrumente der Physiotherapie und die Angemessenheit ihrer Anwendung in jedem einzelnen Fall zu kennen, wie z. B. aktive Übungen, manuelle Therapie, Elektrotherapie, die Fähigkeit, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten, mit geeigneten Kommunikationsmitteln, das Verständnis des Konzepts der personenzentrierten Pflege, die neuesten Kenntnisse über Hilfsmittel und sogar die Unterstützung der aktuellen Technologie, können der Schlüssel zum Erfolg in der physiotherapeutischen Behandlung sein.

Dieser **Universitätsexperte in Schmerz und Alterung in der Rehabilitationsmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Rehabilitationsmedizin in der Geriatrie vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Lernen Sie von Ihrem eigenen Computer aus die neuesten Fortschritte und Aktualisierungen in der Schmerzbehandlung im Zusammenhang mit dem Altern und seinen häufigsten Pathologien"

“

Ein System, das Ihr Lernen mit dem Komfort eines Programms, das sich Ihrem Tempo anpasst, und mit realen Lernmöglichkeiten unterstützt"

Ein dynamisches und effektives Programm, das Sie durch eine hochwirksame berufliche Entwicklung zu Ihrer Beschäftigungsfähigkeit führt.

Durch den Einsatz der effizientesten audiovisuellen Systeme ermöglicht Ihnen dieser Universitätsexperte, durch direkte und realistische Beobachtung zu lernen.

Das Dozententeam des Programms besteht aus Spezialisten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten aus führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen wird, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des akademischen Programms auftreten. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.



02 Ziele

Dieser Universitätsexperte wurde entwickelt, um eine Verbesserung der Fertigkeiten der Fachleute zu erreichen, die ihn absolvieren. Er stellt das aktuellste Wissen über Schmerz und Alterung in der Rehabilitationsmedizin zusammen. Ziel ist es, den Studenten Fachwissen zu vermitteln, indem eine gut strukturierte Grundlage für die Identifizierung der klinischen Anzeichen geschaffen wird, die mit den verschiedenen Bedürfnissen und Entwicklungen verbunden sind, und ihnen einen umfassenden und kontextbezogenen Überblick über die heutige Tätigkeit in diesem Bereich zu geben.



“

*Ein sehr kompletter, vollständig
aktualisierter Universitätsexperte, der mit
den fortschrittlichsten Studienformen
geschaffen wurde, um Wissen in echte
Einsatzkompetenzen umzuwandeln"*

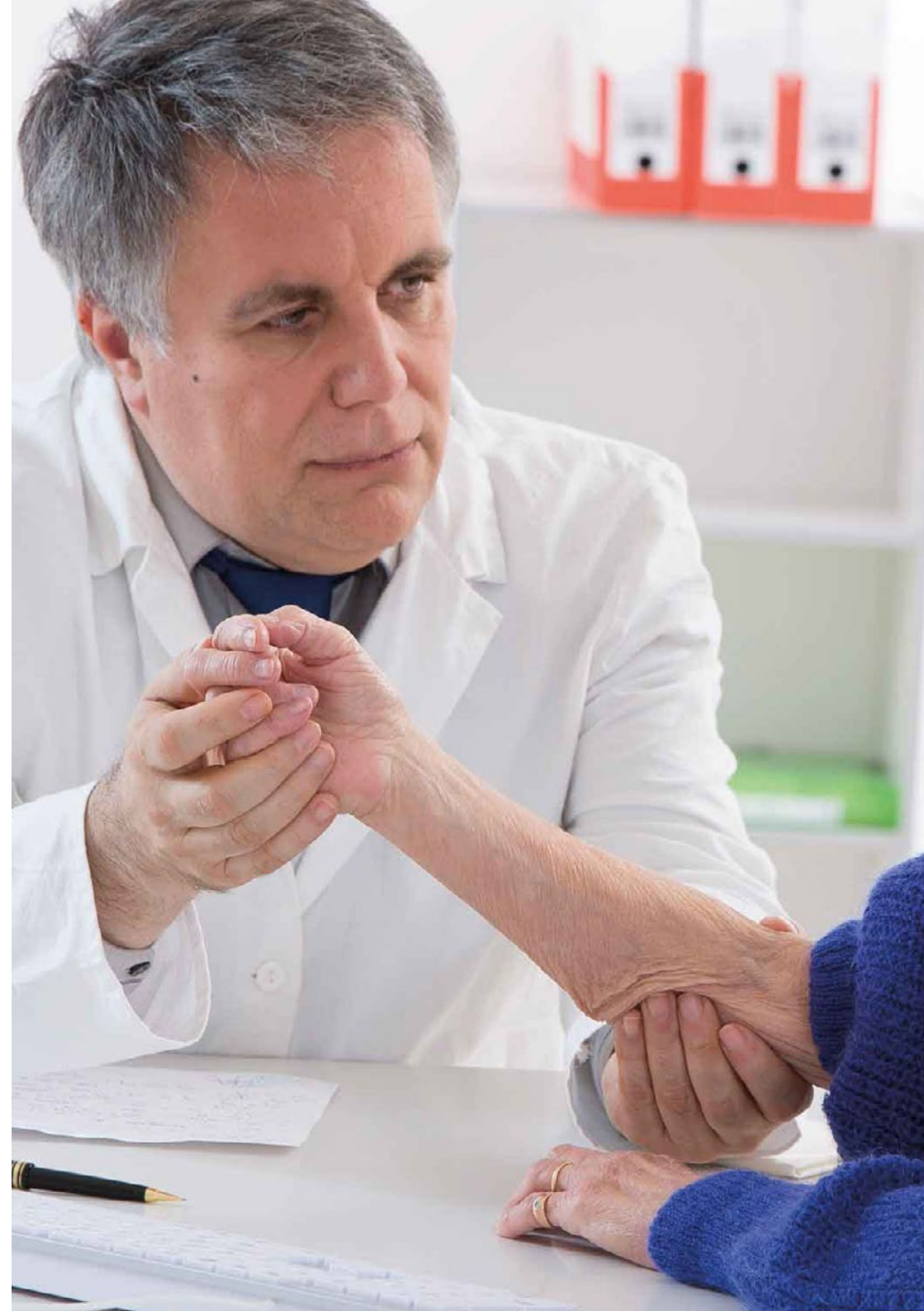


Allgemeines Ziel

- Entwickeln einer kritischen und begründeten Haltung gegenüber der physiotherapeutischen Diagnose bei älteren Patienten auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und die Fähigkeit, eine angemessene Behandlung anzuwenden, um Funktionsunfähigkeit, Gebrechlichkeit und Verschlechterung zu verringern und so eine Verbesserung der körperlichen und geistigen Gesundheit im Alter zu fördern



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den Schritt, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich Schmerz und Alterung in der Rehabilitationsmedizin zu informieren"





Spezifische Ziele

Modul 1. Klinische Argumentation in der Physiogeriatric

- Erklären des aktiven Alterns aus der Sicht des Patienten
- Definieren der Handlungsfelder der Physiotherapie in der Geriatrie
- Definieren der Rolle der Physiotherapie in Palliativstationen
- Definieren des Einsatzes neuer Technologien in der Physiogeriatric
- Erläutern, woraus interdisziplinäre Teams in der Geriatrie bestehen
- Definieren der Zusammensetzung und Arbeitsweise des interdisziplinären Teams
- Erklären der wichtigsten Funktionen innerhalb des interdisziplinären Teams
- Differentialdiagnostizieren *Red* und *Yellow Flags* stellen
- Beschreiben der wichtigsten geriatrischen Syndrome
- Erläutern, was die *Red* und *Yellow Flags* bedeuten
- Definieren der häufigsten *Red Flags* in der klinischen Praxis
- Erklären der angemessenen Vorgehensweise bei der physiotherapeutischen Behandlung in der Geriatrie
- Beschreiben der physiotherapeutischen Untersuchung und Beurteilung des geriatrischen Patienten
- Definieren der Auswirkungen bestimmter Medikamente auf das neuromuskuloskeletale System

Modul 2. Personenzentrierte Pflege (PCA)

- Beschreiben des Dekalogs der personenzentrierten Pflege
- Erläutern des Prozesses der Umwandlung von einem Dienstleistungsmodell in ein PCA-Modell
- Erklären der Erbringung von physiotherapeutischen Leistungen in einem PCA-Modell

Modul 3. Schmerz und Alterung, eine Aktualisierung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse

- Beschreiben der Anatomie und Physiologie der Schmerzübertragung
- Definieren der verschiedenen Arten von Schmerz
- Beschreiben von Schmerz und Alterung aus Sicht eines biopsychosozialen Paradigmas
- Definieren der verschiedenen Schmerzsyndrome in der Geriatrie
- Erklären, wie man eine korrekte Schmerzbewertung vornimmt
- Erläutern der pharmakologischen Behandlung von Schmerzen bei geriatrischen Patienten
- Erklären der physiotherapeutischen Behandlung des geriatrischen Patienten

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Studiengangs gehören Fachleute aus dem Bereich der Rehabilitationsmedizin, die ihre Erfahrungen in diese Spezialisierung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

Eine Auswahl von Fachleuten aus dem Bereich der geriatrischen Rehabilitation wird Sie auf den neuesten Stand der Beherrschung dieses Arbeitsbereichs bringen"

Internationaler Gastdirektor

Dr. Tracy Friedlander ist eine international anerkannte Expertin auf dem Gebiet der **Physiotherapie und Rehabilitation** von älteren Menschen. Ihre umfassenden Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet haben es ihr ermöglicht, im Laufe der Jahre **innovative Verfahren einzuführen und die Lebensqualität verschiedener Patienten zu verbessern**.

Dank ihres hohen Versorgungsniveaus wurde die Wissenschaftlerin zur **medizinischen Leiterin der Einheit für die umfassende Rehabilitation von stationären Akutpatienten** am Johns Hopkins Bayview Medical Center ernannt. Außerdem gehörte sie zu den medizinischen Teams des renommierten **Johns Hopkins Hospital**.

Ihr Hauptfachgebiet ist die **neurologische Rehabilitation**. In diesem Bereich hat die Expertin **wissenschaftliche Veröffentlichungen** in von Experten begutachteten Fachzeitschriften mit hohem Einfluss auf die Gesundheitsbranche vorgelegt. Sie hat sich darauf konzentriert, Patienten bei der Bewältigung von **Spastizität**, einer Muskelkontrollstörung, durch **verschiedene therapeutische Ansätze** zu helfen.

Einige ihrer bedeutendsten Forschungsarbeiten der letzten Jahre beziehen sich auf die Rehabilitation von Patienten, die nach einer Infektion mit dem **SARS-CoV-2-Virus lange Zeit mechanisch beatmet** wurden. Sie ist auch in der Behandlung von **Gelenkschmerzen, Fibromyalgie, chronischen Schmerzen und Müdigkeit** geschult.

Dr. Friedlander ist zudem offiziell vom Amerikanischen Verband für Physikalische Medizin und Rehabilitation **zertifiziert**. All dies wird durch ihre herausragenden Fachkenntnisse in der **präzisen und fortschrittlichen Behandlung von Rückenmarksverletzungen** unterstützt. Darüber hinaus verfügt diese Spezialistin über einen hervorragenden akademischen Hintergrund. Sie erwarb ihren Bachelor-Abschluss an der Emory University in Atlanta und ihren **medizinischen Abschluss** an der University of Maryland. Außerdem absolvierte sie ihr Praktikum am **Mercy Medical Center** und ihre Facharztzubereitung in Physikalischer Medizin und Rehabilitation am **Sinai Hospital in Baltimore**.



Dr. Friedlander, Tracy

- Leiterin der Abteilung für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Johns Hopkins Hospital
- Medizinische Leiterin der Einheit für die umfassende Rehabilitation von stationären Akutpatienten im Johns Hopkins Bayview Medical Center
- Spezialistin für Neurorehabilitation und Management von Spastizität
- Offizielle Zertifizierungen des Amerikanischen Verbands für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Facharztausbildung in physikalischer Medizin und Rehabilitation am Sinai Hospital of Baltimore
- Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Maryland, Baltimore
- Mitglied von, Amerikanische Akademie für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Amerikanische Vereinigung für Rückenmarksverletzungen, Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation von Maryland

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Gast-Direktion



Hr. Castillo Martín, Juan Ignacio

- ♦ Leiter der Abteilung für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Krankenhaus 12 de Octubre, Madrid
- ♦ Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation im Krankenhaus Ruber Juan Bravo
- ♦ Rehabilitationsarzt in der Abteilung für Verkehrsunfallverletzte im Krankenhaus Ruber Juan Bravo
- ♦ Rehabilitationsarzt, Krankenhaus Recoletas Cuenca
- ♦ Koordinator der Fortbildung der Spanischen Gesellschaft für Kardiologie für Belastungstests mit Sauerstoffverbrauch
- ♦ Außerordentlicher Professor der Universität Complutense von Madrid, Fakultät für Medizin
- ♦ Lehrkoordinator bei Fortbildungskursen des Gesundheitsministeriums der Gemeinschaft von Madrid: „Tertiärprävention bei chronischen Herzpatienten. Kardiale Rehabilitation“
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Salamanca
- ♦ Masterstudiengang in Kardiale Rehabilitation, SEC-UNED
- ♦ Masterstudiengang in Beurteilung von Behinderungen, Autonome Universität von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Behinderungen bei Kindern, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Neurowissenschaften, Universität von Salamanca
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kardiologie

Leitung



Fr. García Fontalba, Irene

- Managerin und Physiotherapeutin bei Cal Moure'S
- Mitglied der Territorialen Sektion von Girona des Kollegiums der Physiotherapeuten von Katalonien
- Schöpferin des Blogs Physios und andere Geschichten
- Koordinatorin der Gruppe der sozialen Netzwerke der Berufsvereinigung zur Förderung der Gesundheit von Girona
- Mehr als zehn Jahre Arbeit in der geriatrischen Pathologie und in der Schmerztherapie zu Hause und in privater Praxis

Professoren

Dr. González García, María Dolores

- Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Leiterin der Einheit für Neurologische Rehabilitation, Krankenhaus 12 de Octubre, Madrid
- Fachärztin im Krankenhaus 12 de Octubre, Madrid
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Alcalá, Alcalá de Henares, Madrid
- Spezialisierung auf Physikalische Medizin und Rehabilitation als Assistenzärztin in der Abteilung für Rehabilitation des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre, Madrid

Dr. Blesa Esteban, Irene

- Assistenzärztin, Krankenhaus 12 de Octubre, Madrid
- Expertin für muskuloskelettale Ultraschalluntersuchungen
- Absolventin der Medizinischen Fakultät der Autonomen Universität von Madrid.
- Kurs in Neuropathischer Schmerzbehandlung für Mediziner
- Kurs in Beurteilung und Verschreibung von Bewegungstherapien
- Kurs in Life Support für Assistenzärzte
- Betreuung der Doktorarbeit: Diagnose einer angeborenen Herzerkrankung bei der Ultraschalluntersuchung im ersten Trimester

Dr. García, Sofía

- ♦ Spezialistin für Physikalische Medizin und Rehabilitation im Madrider Gesundheitsdienst
- ♦ Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation in der Einheit für Kinderrehabilitation des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre von Madrid
- ♦ Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Zentrum für Sprachrehabilitation
- ♦ Fachärztin in der Einheit für Beckenboden des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- ♦ Fachärztin für Kardiale Rehabilitation in der Einheit für Kardiale Rehabilitation des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- ♦ Fachärztin in der Einheit für Gesichtslähmung und Neurorehabilitation am Universitätskrankenhauses La Paz
- ♦ Fachärztin in der Einheit für Neurorehabilitation am Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- ♦ Fachärztin für Rehabilitation der Atemwege am Allgemeinen Universitätskrankenhauses Gregorio Marañón
- ♦ Fachärztin für die Rehabilitation von Rückenmarksverletzungen im Nationalen Krankenhaus für Querschnittsgelähmte
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der medizinischen Fakultät der Universität San Pablo
- ♦ Masterstudiengang in Muskuloskelettaler Ultraschall und Ultraschallgestützte Intervention an der Universität San Pablo

Dr. Jiménez, Henar

- ♦ Spezialistin für Physiotherapie und Sportrehabilitation
- ♦ Assistenzärztin, Universitätskrankenhauses 12 de Octubre, Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin
- ♦ Experte in Physiotherapie und Sportrehabilitation an der Internationalen Universität Isabel I von Castilla
- ♦ Kurs über die sichere Verwendung von Arzneimitteln im Madrider Gesundheitsdienst

Hr. Cuesta Gascón, Joel

- ♦ Promotion in Physiotherapie und Rehabilitation, Universitätskrankenhauses La Paz, Madrid
- ♦ Promotion in Physiotherapie und Rehabilitation, Medizinisches und Rehabilitationszentrum Dr. Rozalén, Madrid
- ♦ Assistenzarzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- ♦ Rehabilitationsarzt bei *Medicine Repair*
- ♦ Dozent im Spezialisierungskurs für Neuropathische Schmerzen am Krankenhaus La Princesa
- ♦ Veranstalter und Redner auf der Konferenz „Wir sehen uns im 12“. „Grundlagen und Physiologie des Sports“
- ♦ Referent bei den „Jornadas postMIR Academia AMIR 2020“ über das Fachgebiet Physikalische Medizin und Rehabilitation
- ♦ Masterstudiengang in Klinische Medizin, Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Camilo José Cela
- ♦ Experte für Muskuloskelettale Ultraschalluntersuchungen

Dr. Gil Gracia, Samuel

- ♦ Physiotherapeut und Osteopath in freier Praxis von Béziers
- ♦ Physiotherapeut, Iriteb-Zentrum Dos-de-Mayo-Strasse in Badalona
- ♦ Mitglied: Spanische Gesellschaft für Physiotherapie und Schmerz SEFID, Gesellschaft für Physiotherapie ohne Netz
- ♦ Autor des Videoblogs Soy Paciente de Samu (Ich bin ein Patient von Samu), ein Kanal zur Popularisierung der Physiotherapie in der Bevölkerung
- ♦ Spezialisierung auf Schmerzen des Bewegungsapparats
- ♦ Masterstudiengang in Osteopathie, Universitäre Hochschule Gimbernat
- ♦ Hochschulabschluss in Physiotherapie, Universitäre Hochschule Gimbernat



Fr. Díaz Zamudio, Delia

- Fachärztin für Rehabilitation und Physikalische Medizin
- Assistenzärztin für Rehabilitation und Physikalische Medizin in der Abteilung für Rehabilitation des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- Oberärztin der Abteilung für Rehabilitation am Universitätskrankenhauses 12 de Octubre
- Bereichsfachärztin für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Hydrologie am Krankenhaus 12 de Octubre
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Fakultät für Medizin, Universität von Sevilla
- Bereichsfachärztin für Rehabilitation und Physikalische Medizin, Abteilung für Rehabilitation, Universitätskrankenhauses Denia
- Bereichsfachärztin für Rehabilitation und physikalische Medizin, Rehabilitationsdienst, Universitätskrankenhauses Alto Deba, Mondragón

Dr. Soto Bagaria, Luis

- Forscher für Physiotherapie am Forschungsinstitut Vall d'Hebron
- Physiotherapeut und Forscher im Parc Sanitari Pere Virgili
- Physiotherapeut und Mitarbeiter in der Abteilung für Forschung und Entwicklung, SARQuavitaie
- Verantwortlicher Forscher bei Mapfre Quavitaie für die Promotion in Öffentliche Gesundheit und Forschungsmethodik
- Masterstudiengang in Neuromuskuloskelettale Physiotherapie
- Masterstudiengang in Klinische Forschung, Internationale Universität von Katalonien
- Mitglied des Forschungsteams zu Alterung, Gebrechlichkeit und Übergängen (Re-Fit BCN)

Dr. Pino Giráldez, Mercedes

- ◆ Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation
- ◆ Oberärztin für Rehabilitation am Universitätskrankenhaus 12 de Octubre, Madrid
- ◆ Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ◆ Oberärztin für Rehabilitation am Krankenhaus Rey Juan Carlos I, Madrid
- ◆ Oberärztin für Rehabilitation im Krankenhaus von Torrejón de Ardoz
- ◆ Oberärztin für Rehabilitation am Universitätskrankenhaus von Guadalajara
- ◆ Fachärztin für Rehabilitation im Krankenhaus der Stiftung Jiménez Díaz
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Alcalá de Henares
- ◆ Spezialisierung in Behinderungen bei Kindern an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Assistenzärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Dr. Jimenez Hernández, Daniel

- ◆ Experte für Physiotherapie und Erziehung
- ◆ Physiotherapeut
- ◆ Ausbilder von PCA-Fachleuten
- ◆ Professor an der Zentralen Universität von Katalonien
- ◆ Promotion in Erziehungswissenschaften an der Zentralen Universität von Katalonien
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Integrative Bildung, Zentrale Universität von Katalonien
- ◆ Hochschulabschluss in Physiotherapie Universitäre Hochschule Gimbernat, EUG-UAB
- ◆ Mitglied der Forschungsgruppe Aufmerksamkeit für Vielfalt und Psychische Gesundheit und Soziale Innovation an der UVic





Dr. Gómez Orta, Roger

- ◆ Physiotherapeut und Orthopädietechniker im Zentrum Quvitec D' Ajudes Técnicas
- ◆ Mitgründer von Quvitec
- ◆ Leiter der Klinik für Sitztechnik und Positionierung bei Quvitec
- ◆ Spezialist und Ausbilder im Umgang mit Patienten für Handicare-Produkte in Spanien
- ◆ Leiter der Abteilung Sitzen und Positionieren bei Quvitec

Dr. Hernandez Espinosa, Joaquín

- ◆ Spezialist in der Physiotherapie der Atemwege
- ◆ Direktor des Seniorenresidenz-Hotels Pineda
- ◆ Aufbaustudium in Physiotherapie der Atemwege, Autonome Universität von Barcelona
- ◆ Berater für Ethische Pflege bei der Stiftung Vella Terra
- ◆ Leiter für Notfallausrüstung COVID 19 bei Fremap Gent Gran
- ◆ Hochschulabschluss in Physiotherapie an der Universitären Hochschule Gimbernat, Kantabrien
- ◆ Hochschulabschluss in Physiotherapie, Autonome Universität von Barcelona
- ◆ Mitglied der Ethikkommission L'Onada Serveis

Dr. Buldón Olalla, Alejandro

- ◆ Experte für Physiotherapie bei körperlicher Aktivität und Sport
- ◆ Physiotherapeut in der Amavir-Gruppe und in der häuslichen Pflege für ältere Menschen
- ◆ Gründer des Blogs Fisioconectados.com
- ◆ Experte für Körperliche Aktivität und Sportphysiotherapie, Universität Rey Juan Carlos
- ◆ Hochschulabschluss in Physiotherapie, Universität Rey Juan Carlos
- ◆ Masterstudiengang in Soziale Netzwerke und Digitales Lernen

04 Struktur und Inhalt

Die Entwicklung des Universitätsexperten erfolgte in Übereinstimmung mit den von TECH angebotenen Kriterien für die Wirksamkeit der Fortbildung. Anhand eines vollständigen und spezifischen Lehrplans durchläuft der Student alle vorgeschlagenen wesentlichen Lernbereiche und erwirbt nach und nach die notwendigen Fähigkeiten, um das erforderliche Wissen in die Praxis umzusetzen. Ein sehr gut entwickeltes Lernschema, das es ihm ermöglicht, kontinuierlich und effizient zu lernen, angepasst an seine Bedürfnisse.





“

*Ein in didaktische Einheiten
gegliedertes Lehrprogramm von
großer Tragweite, das alle Aspekte
umfasst, die die Rehabilitationsmedizin
bei der Betreuung von Patienten mit
Gebrechlichkeit berücksichtigen muss"*

Modul 1. Klinische Argumentation in der Physiogeriatric

- 1.1. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Physiotherapie in der Geriatrie
 - 1.1.1. Kurze Geschichte
 - 1.1.1.1. Die Ursprünge der Disziplin außerhalb unserer Grenzen
 - 1.1.1.2. Ursprung der Disziplin in Spanien
 - 1.1.1.3. Schlussfolgerungen
 - 1.1.2. Aktueller Stand der Aktualisierung der Rehabilitationsmedizin in der Geriatrie
 - 1.1.3. Zukunft der Aktualisierung der Rehabilitationsmedizin in der Geriatrie
 - 1.1.3.1. Neue professionelle Technologien
- 1.2. Aktive Alterung
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Konzept des aktiven Alterns
 - 1.2.3. Klassifizierung
 - 1.2.4. Aktives Altern aus der Sicht des Patienten
 - 1.2.5. Rolle der Fachkraft in Programmen für aktives Altern
 - 1.2.6. Beispiel für eine Intervention
- 1.3. Aktualisierung der Rehabilitationsmedizin in der Geriatrie und Handlungskontext
 - 1.3.1. Einleitung und Definitionen
 - 1.3.2. Handlungsfelder
 - 1.3.2.1. Wohnheime
 - 1.3.2.2. Sozial- und Gesundheitsfürsorge
 - 1.3.2.3. Primärversorgung
 - 1.3.2.4. Arbeitsdisziplin auf den Palliativstationen
 - 1.3.3. Zukunftsbereiche der Geriatrie
 - 1.3.3.1. Neue Technologien
 - 1.3.3.2. Physiotherapie und Architektur
- 1.3.4. Interdisziplinäre Teams in der Geriatrie
 - 1.3.4.1. Multidisziplinäre oder interdisziplinäre Teams?
 - 1.3.4.2. Zusammensetzung und Arbeitsweise des interdisziplinären Teams
 - 1.3.4.3. Hauptfunktionen innerhalb des interdisziplinären Teams
- 1.4. Differentialdiagnose. *Red* und *Yellow Flags*
 - 1.4.1. Einleitung und Definitionen
 - 1.4.1.1. Differentialdiagnose
 - 1.4.1.2. Diagnostik in der Rehabilitationsmedizin
 - 1.4.1.3. Geriatrische Syndrome
 - 1.4.1.4. *Red* und *Yellow Flags*
 - 1.4.2. Die häufigsten *Red Flags* in der klinischen Praxis
 - 1.4.2.1. Harnwegsinfektion
 - 1.4.2.2. Onkologische Pathologie
 - 1.4.2.3. Herzversagen
 - 1.4.2.4. Brüche
- 1.5. Vorgehensweise bei der Sitzung in Rehabilitationsmedizin in der Geriatrie
 - 1.5.1. Untersuchung und Bewertung des geriatrischen Patienten
 - 1.5.1.1. Bestandteile der Bewertung
 - 1.5.1.2. Die am häufigsten verwendeten Skalen und Tests
 - 1.5.2. Festlegung der Behandlungsziele
 - 1.5.3. Organisation der Behandlungseinheit
 - 1.5.4. Organisation der Arbeit der Fachkraft
 - 1.5.5. Behandlungsüberwachung bei älteren Patienten
- 1.6. Pharmakologie, Auswirkungen auf das neuromuskuloskelettale System
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.1.1. Medikamente, die das Gehvermögen beeinflussen
 - 1.6.2. Medikamente und Sturzrisiko

Modul 2. Personenzentrierte Pflege (PCA)

- 2.1. Definition, Konzepte und Grundprinzipien
 - 2.1.1. Dekalog der personenzentrierten Pflege
 - 2.1.1.1. Was ist PCA und was ist es nicht? Ihre Grundsätze
 - 2.1.1.2. Klärung von Konzepten. Begriffsglossar
 - 2.1.2. Ursprung und konzeptionelle Grundlage der PCA
 - 2.1.2.1. Referenzen aus der Psychologie
 - 2.1.2.2. Referenzen aus der sozialen Intervention
 - 2.1.2.3. Referenzen im Bereich Lebensqualität
 - 2.1.2.4. Referenzen aus dem Studium der Behinderung
 - 2.1.2.5. Referenzen aus den Bürgerrechten der Personen
 - 2.1.2.6. Referenzen von gerontologischen Ressourcen
 - 2.1.2.7. Rechtliche und regulatorische Aspekte
- 2.2. Das PCA-Modell
 - 2.2.1. Paradigma und Interventionsmodell
- 2.3. Bewährte Praktiken im Rahmen der PCA
 - 2.3.1. Definition und Konzept der bewährten Praktiken
 - 2.3.2. Bereiche der bewährten Praktiken
 - 2.3.3. Gute Praxis, der Weg zu bewährten Praktiken
 - 2.3.4. Wichtige bewährte Praktiken
- 2.4. Der Prozess der Umwandlung von einem Dienstleistungsmodell in ein PCA-Modell
 - 2.4.1. Wie kann man einen Lernprozess dekonstruieren?
 - 2.4.2. Transformation von Dienstleistungen
 - 2.4.3. Transformation der Personen
- 2.5. Erbringung von Leistungen in einem PCA-Modell
 - 2.5.1. Personenzentrierte Physiotherapie versus individualisierte Physiotherapie
 - 2.5.2. Personenzentrierte professionelle Erkenntnistheorie
- 2.6. Aktionen

- 2.6.1. Einführung
- 2.6.2. Aktionen
 - 2.6.2.1. Der Empfang durch die Fachkraft
 - 2.6.2.2. Bewertungs- und Evaluierungsverfahren
 - 2.6.2.3. Die Intervention
 - 2.6.2.4. Beziehung zu den Kolleginnen und Kollegen
 - 2.6.2.5. Beziehung zur Umgebung
 - 2.6.2.6. Beziehung zur Gemeinschaft

Modul 3. Schmerz und Alterung, eine Aktualisierung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse

- 3.1. Anatomie und Physiologie der Schmerzübertragung
 - 3.1.1. Periphere Elemente
 - 3.1.2. Nozizeptoren
 - 3.1.3. Depolarisierung der Nozizeptoren
 - 3.1.4. Periphere Sensibilisierung von Nozizeptoren
- 3.2. Dorsalganglion
 - 3.2.1. Rückenmark
 - 3.2.2. Hinterhorn
- 3.3. Aufsteigende Schmerzbahnen
 - 3.3.1. Gehirn
 - 3.3.2. Konzept der Schmerzmatrix
 - 3.3.3. Schmerzbezogene Hirnareale
 - 3.3.4. Absteigende Schmerzbahnen
 - 3.3.5. Absteigende Hemmung
 - 3.3.6. Absteigende Erleichterung

- 3.4. Arten von Schmerzen
 - 3.4.1. Einführung
 - 3.4.2. Vergänglichkeit
 - 3.4.2.1. Akuter Schmerz
 - 3.4.2.2. Chronische Schmerzen
 - 3.4.3. Pathophysiologie
 - 3.4.3.1. Nozizeptive Schmerzen
 - 3.4.3.2. Somatisch
 - 3.4.3.3. Viszeral
 - 3.4.3.4. Neuropathische Schmerzen
 - 3.4.3.5. Nozizeptive vs. neuropathische Schmerzen
 - 3.4.4. Zentrale Sensibilisierung
 - 3.4.4.1. *Wind-up*. Durch C-Fasern vermittelte Reaktionen
 - 3.4.4.2. Potenzierung und Langzeitdepression
 - 3.4.4.3. Veränderungen im Phänotyp der Hinterhornneuronen und Apoptose von GABAergen Neuronen und abweichenden Verbindungen
 - 3.4.4.4. Erregende Veränderungen in der Großhirnrinde
- 3.5. Schmerz und Alterung
 - 3.5.1. Alterung
 - 3.5.2. Merkmale der Alterung
 - 3.5.3. Prävalenz
 - 3.5.4. Physiologische Veränderungen in der Alterung
 - 3.5.5. Physische und neurologische Veränderungen, die sich auf die Chronifizierung von Schmerzen auswirken
 - 3.5.5.1. Unterschiede in der Schmerzwahrnehmung
 - 3.5.5.2. Vermehrte chronische Entzündungen im Alter
 - 3.5.5.3. Störung des zirkadianen Zyklus bei der Alterung
 - 3.5.5.4. Neurodegeneration und Auswirkungen auf das Lernen
 - 3.5.5.5. Depressionen bei älteren Menschen
 - 3.5.5.6. Bewegungsarmut und Fragilität bei älteren Menschen
 - 3.5.5.7. Zu wenig erkannte und zu wenig behandelte Schmerzen
- 3.6. Schmerzsyndrome in der Geriatrie
 - 3.6.1. Einführung
 - 3.6.2. Zervikale Osteoarthritis
 - 3.6.3. Okzipitalneuralgie
 - 3.6.4. Zervikogener Schwindel
 - 3.6.5. Wirbelbrüche aufgrund von Osteoporose
 - 3.6.6. Lumbale Arthrose und Facettensyndrom
 - 3.6.7. Zentrale Kanalstenose in der Lendenwirbelsäule
 - 3.6.8. Arthrose in der Hüfte
 - 3.6.9. Risse der Rotatorenmanschette der Schulter
 - 3.6.10. Arthrose im Knie
- 3.7. Bewertung der Schmerzen
 - 3.7.1. Einführung
 - 3.7.2. Kommunikativer Rahmen - Kommunikationsfähigkeiten während der Befragung
 - 3.7.2.1. Beginn der Sitzung - Begrüßung
 - 3.7.2.2. Befragung - Ermittlung der Gründe für die Konsultation
 - 3.7.2.3. Abschluss der Sitzung - Verabschiedung
 - 3.7.3. Hauptprobleme bei der Kommunikation mit älteren Patienten
 - 3.7.3.1. Anamnese
 - 3.7.3.2. Klinische Merkmale des Schmerzes
 - 3.7.3.3. Position und Eigenschaft
 - 3.7.3.4. Chronologie und Verhalten
 - 3.7.4. Aktuelle und frühere Behandlung
 - 3.7.5. Schmerzen bei Patienten mit kognitiver Beeinträchtigung
 - 3.7.6. Skalen zur Bewertung der Schmerzintensität
 - 3.7.6.1. Eindimensionale Skalen
 - 3.7.6.2. Multidimensionale Skalen

- 3.7.7. Muskuloskelettale Erkundung
- 3.7.8. Beobachtung und visuelle Inspektion
- 3.7.9. Untersuchung des Schmerzbereichs
- 3.7.10. Muskelbewertung und -bewegung
- 3.7.11. Bewertung der Gelenke
- 3.7.12. Bewertung der Muskelkraft
- 3.8. Pharmakologische Behandlung von Schmerzen bei geriatrischen Patienten
 - 3.8.1. Schmerzmittel
 - 3.8.2. NSAIDs
 - 3.8.3. Coxibe
 - 3.8.4. Paracetamol
 - 3.8.5. Metamizol
 - 3.8.6. Opioiden Medikamente
 - 3.8.7. Phytotherapie
 - 3.8.8. Adjuvante Medikamente
- 3.9. Schmerzbehandlung
 - 3.9.1. Einführung
 - 3.9.2. Biopsychosozialer Ansatz bei Schmerzen
 - 3.9.3. Reaktionsprobleme und passive manuelle Therapie als alleinige Behandlung
 - 3.9.4. Integration von Schmerzmechanismen, Funktion, Beeinträchtigung und psychosozialen Faktoren
 - 3.9.4.1. Integration der Schmerzmechanismen
 - 3.9.4.2. Integration von Funktion und Beeinträchtigung
 - 3.9.4.3. Integration von psychosozialen Faktoren
 - 3.9.5. Modell eines reifen Organismus
 - 3.9.6. Integrierte oder multimodale Behandlungsstrategien
 - 3.9.6.1. Bildung
 - 3.9.6.2. Leitfaden zur Erklärung von Schmerzen
 - 3.9.6.3. Manuelle Therapie
 - 3.9.6.4. Mechanischer Stimulus
 - 3.9.7. Peripherer Mechanismus
 - 3.9.8. Mechanismen der Wirbelsäule
 - 3.9.9. Supraspinale Mechanismen
 - 3.9.10. Therapeutische Übungen und körperliche Reaktivierung
 - 3.9.10.1. Widerstandsübungen
 - 3.9.10.2. Aerobische Übungen
 - 3.9.10.3. Multimodale Übungen
 - 3.9.10.4. Übungen im Wasser



Sie werden so lernen, dass das Gelernte gefestigt und in Wissen umgewandelt wird, und zwar durch ein strukturiertes Studium, das alle interessanten Punkte abdeckt, die Sie brauchen, um Ihre Intervention in der Rehabilitation in der Geriatrie zu aktualisieren"

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



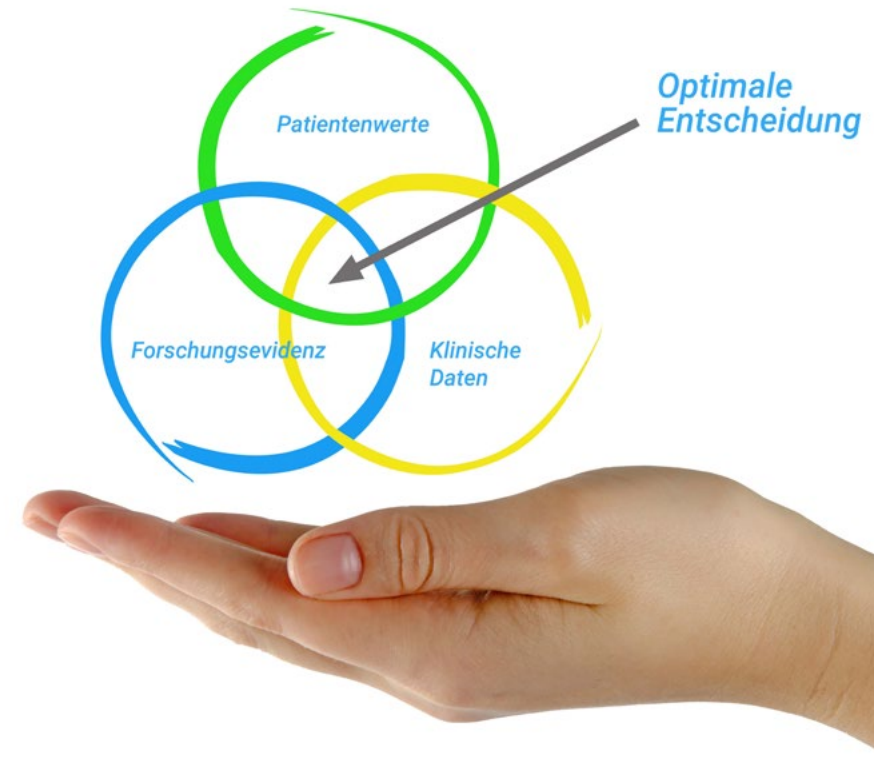
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Schmerz und Alterung in der Rehabilitationsmedizin garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie
Ihren Hochschulabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Schmerz und Alterung in der Rehabilitationsmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Schmerz und Alterung in der Rehabilitationsmedizin**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **525 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institut
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Schmerz und Alterung in
der Rehabilitationsmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Schmerz und Alterung in
der Rehabilitationsmedizin

eguzki